

„TOTÓ“ - Dialogliste - deutsch

Zug

A: Danach...

...war es ein anderes Leben...

...bis zur Kurve stellte ich mir immer vor, ich bin Totó...

...nach dieser Kurve...

... war ich nicht mehr Totó...

Konzerthaus

A: ...ich bin im Konzerthaus...

...in mir ist die Sehnsucht zurückgekommen...

...und dann habe ich gespürt, dass mir etwas fehlt...

A (off): ...der erste Moment war nur Erinnerung...

...nichts anderes...

...das war's... Erinnerungen...

...dass ich beschützt war...

Zug

A: ...du musst nur scheinen...

...aber es ist verboten, dich zu zeigen, wie du bist...

Fensterloses Haus

(off-Stimme):

...ich muss schlafen, was soll's...

...soll ich dich anschauen?...

...und ihn!

...den Hurensohn!

Schule

A: ...ich finde den Ball noch hier...

...eines Tages ist er dort hin gefallen....

...seit fünfundvierzig Jahren liegt er da...

...ich hab ihn bei Sergi gekauft...
 ...er ist schwarz geworden...
 ...schwarz...und nicht mehr rot...
 ...er war rot...

A(off): ...der Moment einer möglichen Freiheit...
 ...um eine Rebellion zu entwickeln...
 ...mich selbst zu finden...

Strand (Fischerboot)

A(off): ...und er ist noch da...
 ...er kämpft...
 ...sie erlauben ihm nicht, ein Boot zu halten...
 ...das Meer ist für ihn alles...

Blick auf die Stadt / Conicea

A(off): ...alles, um einen Monat zu leben...
 ...und dann wird alles wieder wie vor hundert Jahren...
 ...sobald es Oktober ist, fällt Tropea ins Mittelalter zurück...
 ...das ist es...

Konzerthaus

A(off): ...sie sind Sklaven...
 ...sie haben keine Idee...sie haben keine Macht...
 ...sie wollen nichts ändern...
 ...und die anderen sind sofort bereit,
 ihren Willen zu annullieren...
 ...das habe ich nach fünfunddreißig Jahren gefunden...
 ...das ist alles „Rauch in den Augen“...

Friedhof

A: ...du bist der Einzige hier, der mir antworten kann...
 Tu's für die Seele...
 Komm...tu's für die Seele deines Vaters!
 ...Jedesmal bin ich so aufgeregt...
 ...dass ich meinen Vater nicht finde...

Bibliothekspatz

Mädchen: Fahren wir?...

Bursch: Warte, er macht noch ein Foto...

Piazza mit Melo

A: ...und warum?

M: ...und auch der Rauch...Haschisch...ist gut...

A/ M: ...tut es gut? - Mir tut es gut...

M: Für Nervenranke und bei Depression ist es gut...
...Marihuana ist natürlich...

A: Wo bringt es dich hin?

M: Es tut mir wohl...
...es macht mich lachen... ich bekomme Appetit...
...es macht mich fröhlich...

A: ... und wenn es zu wirken aufhört?

M: ...dann kommt die nächste...

A: ...und es fängt wieder an...

M: ...nein, Marihuana ist schön... wunderschön...
...es sind zwanzig Jahre, dass ich rauche...
...aber jetzt will ich eine Zigarette...

A/ M: Zigaretten sind besser... – nein, Marihuana!

M: ...jetzt bin ich zehn Tage ohne...
...und es geht mir schlecht...
...weil ich nicht rauche... verstehst Du?
Wirklich!...Schau mich nicht so an!

M: ...Straße der Freiheit...fünfundvierzig...

A: ...die schönste Straße...

M: ...Straße der Freiheit...

...Freiheit...

A: ...weißt du, wie man auf deutsch sagt?...sag es!

M:ich kanns nicht sagen...

Enzo (off): Melo ist sehr weise...

A: ... er war sehr beliebt... als Kind...

A: ...er leidet an diesem Mangel an Liebe...

M: Woher weißt du das?

Ich leide, weil ich mich einsam fühle...

...es ist mir langweilig, das ist es...

...ich weiß nicht, was ich tun soll...

Ich gehe immer herum...hin und her...

(off)/ M: Fernsehen? - Das gefällt mir nicht...

M: ...aber ich habe einen Fernseher...

(off): ...und wenn du nach Hause kommst?

M: ...dann geh ich ins Bett...

... schlafen, immer schlafen...

A: Du arbeitest nicht...

M: ...es ist mir langweilig...

Enzo (off): ...wenn er arbeitet, ruiniert er sich...

...er soll so bleiben... so rein...

in Freiheit...

...Kontakt mit dem Himmel...bravo!

M: ...die Freiheit ist schön...

Konzerthaus

A(off): Ich habe sofort bemerkt,...

...dass das, was ich hier erlebt habe, draußen anders war...

A: (...haben sie es gefunden?..)

...Parterre, rechts...

(...sie können gehen...)

...hier ist es besser, einfacher...

(...rechts...sie gehen nach links...und sie kommen nach rechts...)

hier ist das Orchester... im ersten Stock...)

A(off): ...sie haben eine Bank gespendet...

...aber sie haben die anderen ständig unterdrückt...

...sie haben nie geschenkt, nie geteilt...

...mit anderen...

...haben sie nur benutzt...

Kirche Purgatorio

A (off): ...in seiner Unschuld...

Er leidet nicht, dass er auch jemandem wehtun könnte...

...er leidet nicht...

Bei Angiolea

Ang: ...und was soll ich machen?...

...die wollen mich nicht sehen, ich bin in der Hölle...

...komm, und trink den Kaffee...

...was hat das Leben für einen Wert?

...wann hätte ich Zeit zu weinen?

Ang: Ich habe schon bezahlt...

A: ...hier steht geschrieben: ...Katasterdaten...

Ang: ...wenn etwas zu zahlen ist, steht es hier drauf...

A: Gesamtsumme: Null...

Ang: ...dafür muss ich woanders mehr zahlen...

A: ...die Versicherung vom Bein?

Ang: ...von meinem Sohn...

Aber, Totó, ich habe Skrupel...

...aber er filmt mich und ich kann nicht reden...

Ang: ...nun...ich habe ein reines Gewissen...
 ...ich habe ein reines Gewissen...
 ...der letzte Sohn hat sich um mich gekümmert...
 ...ich habe genommen, und wieder gegeben...

...wenn ich gewusst hätte,...
 ...wie süß es ist, einen Ehemann zu haben...
 ...ich hätte ihn gewiegt...
 ...ich habe alles gehabt und alles verloren...
 ...Söhne kannst du fünfzig haben...
 ...aber der Mann ist der Mann!...

A: ...alle reden hier von den Söhnen,...
 ...aber die Beziehung haben sie mit dem Mann...

Ang: "Micu, ich habe die Tür vergessen..."
 ...und der Arme ist sofort schließen gegangen...
 ...gestern wäre die Tür offen geblieben...
 ...um sieben war ich im Bett, was sollte ich tun?

A: ...gut, um sieben ist es schon dunkel...
 ...am Borgo sind nur mehr Spaziergänger...

Ang: ich geh ins Bett und dreh den Fernseher auf...

A: ...das ist das einzige Vergnügen...

Ang: ...die Sendung mit den Glückspaketen...

A: ...der Spaß der Alten...

Ang: ...am Samstag die Maria de Fillippo...
 ...und das schau ich mir an...nichts anderes...
 ...zum Glück gibt es das Fernsehen...
 ...sonst wären wir schon gestorben...

A: ...sie ist stärker als meine...

Ang: ...sind sie gleich stark?

A: ...du hast zwei fünfundsiebzig...

Ang: ...ich hab hier praktisch nichts bezahlt!...
 ...so weit bist du gefahren wegen der Brille...
 ...hier hab ich weniger als hundert Euro bezahlt...
 ...du solltest ein Heiliger werden, Totó!

A: ...sie haben zweihundertfünfzig gekostet...

Ang: ...hier nicht mehr als hundert!

A: ...die von meiner Frau dreihundertfünfzig...

Ang: ...Du hast einen Fehler gemacht!
 ...hier hättest Du sie für nichts bekommen!

Straße

A: ...die Erinnerungen...
 ...steigen wieder herab...
 ...die verschlungenen...
 ...Windungen...

Mann: Wie ist es, Totó?
 ...arbeitest du?

A/ Mann: ...nein, nein... – Du machst nichts?

A: ...ich lese ein Gedicht...
 ...wie gehts?

Mann: ...alles ok.

A: ...erinnerst du dich an diese Straße?

Mann: ...wir waren immer hier, Totó...

Straße / vor Holztür

A: ...du musst zeigen, dass du dich nähern willst...
 ...aber...
 ...die Angst der Frauen war noch hundertmal schlimmer als die der Männer...
 ...oder ich habe vielleicht gewartet...
 ...auf ein Zeichen...auf eine Begegnung...
 ...dass sie herauskommt und sagt:
 ...bitte, komm zu mir herein...
 ...ich bin interessiert an dir...
 ...komm zu mir, hab keine Angst...
 ...dann hätte so viel sein können...

...das hätte mich öffnen können...
 ...und zu den richtigen Gefühlen bringen...
 ...es ist nie passiert...

A(off): ...ich hätte mir gewünscht...
 ...ein paar Augenblicke lang...
 ...ein Gesicht wiederzusehen...

Straße / Kirchtor

A: ...wo ist der heilige Antonius?
 ...ist es der da?
 ...der oder der andere?
 ...mach diese Tür auf, drinnen ist es so dunkel...
 ...ein schönes Tor war das einmal...
 ...machst du nicht auf, Mariano?

Konzerthaus

A (off): Wenn die Blicke mich erfüllt hätten...
 ...wäre ich nicht mehr Totó...
 ...ich würde wieder kämpfen...
 ...ich habe Kraft...ich bin hier...

A: ...wollen sie?...
 ...Mozartorchester oder Mozartsaal?...
 ...links ist...Mozartsaal muss links sein...
 ...das ist der Mozartsaal...
 ...hier ist der große Saal...
 ...sie müssen hier hinauf gehen...

Antonio und zwei Männer vor Purgatorio

A: ...nicht schlecht reden von deinem Geburtsort...
 ...einige sagen mir...
 ...auch wenn dein Land tausende Probleme hat,...
 ...bleibt es immer dein Land...

M1: Ich liebe dieses Land mehr als mein Leben...
 ...ein Licht wie es hier gibt!...
 ...aber wenn ich ein Bild von hier sehe,...
 ...denke ich sofort an dieses wunderbare Land...

M2/ A: ...die Institutionen lassen uns im Stich... – Nein!

A: ...wir sind nicht nur den Politikern ausgeliefert,...
 sondern auch der Massoneria...
 ...die mit Berlusconi wieder stark geworden ist...
 ...die Massoneria kommt...
 ...weil...heute Abend haben sie gesagt,...
 ...dass Fini Kommunist geworden ist...
 ...dass Fini den ersten Mai feiern würde...
 ...nur in Italien gibt es so etwas!...
 ...so einen Gesinnungswandel!...

Bei Angiolea

Ang: ...geh!
 ...sei brav!
 ...fühl dich wie zu Hause!...
 ...es ist das Haus deiner Mutter, ja?...
 ...wie viele Familien haben bei mir gegessen...
 ...schau wie gut sie geworden sind!...
 ...willst du dir ein Kilo mitnehmen?...

A: ...Mela hat gesagt, dass nur du das kannst...

Ang/ A: Wer hat das gesagt? - Tante Mela...

Ang: Weiß deine Mutter, dass du hier isst?

Ang: Schau, Totó...nicht nur, dass du hier bist...

A: ...aber auch bei uns ist das so...
 ...wie du es machst, so macht's auch Mutter...

Ang: ...alle Mütter dieser Welt!...
 ...man lebt...entschuldige Totó...
 ...man lebt nur für die Söhne...
 ...vor ein paar Tagen haben sie mir...
 ...ein Stück Schinken geschenkt...
 ...ich habe nicht davon gekostet...
 ...ich habe es für die Söhne aufgeteilt...
 ...eine Scheibe ist auch für dich...

A: ...die schönen Mädchen, die ihr wart hier...
 ...wenn sich jemand in sie verliebt hat...

Ang: Wir haben keine Ahnung gehabt...
...da war der Michele u Ndosso...

A: ...man konnte nicht reden...

Ang: ...es war nicht wie heute...
...heute sind alle Mädchen frei...auch meine...
...alle haben einen Freund und sind frei...
... nur bei einer Tochter war's wie früher...

A: ...wie habt ihr es damals gemacht, um zu reden?

Ang: ...jemand wurde als Bote geschickt...

A/ Ang: ...nie ein direktes Gespräch? - Nein!...

Ang: ...es gab ja so viele Bewacher überall!...
...ich konnte nicht aus dem Haus...
...ich war siebzehn und mein Vater war tot...
...wohin sollte ich gehen?...
...auch er war immer hier...
...er war hier...
...hier habe ich meinen zukünftigen Mann gesehen...
...wie er aufs Arbeitsamt ging...
...und eine alte Frau hat mir gesagt:...
„Schau, den schönen Burschen, wir rufen ihn!“

(Foto)

Ang (off): ...er ist das vierte...der Erste ist schon fünfzig...
...Michele...übermorgen ist sein Fest...
...vierundvierzig Jahre ist das her...

A(off): Auf diesem Foto sind die Mädchen zwölf Jahre alt...

Ang/ A(off): ...oder es ist dreiundvierzig Jahre her... – Nein!

Ang(off): ...vierundvierzig Jahre...ist das Foto alt...

A(off): ...also ungefähr vierundvierzig Jahre...
...ist das her...
...also waren die Mädchen elf Jahre alt...

Ang(off): ...ja...ich sags dir ja!

Radio: ...wir verstehen diese Veränderung nicht...
 ...und wenn Kalabrien eine schwache Region ist...
 ...welche die negativen Auswirkungen...
 ... des Fiskal-Föderalismus zu spüren bekommen wird...

A: ...die vom Norden wollen den Fiskal-Föderalismus...
 ...ein dreigeteiltes Steuersystem...das ruiniert uns...

Ang: Was wollen sie jetzt machen?...

A: Bossi will Italien in drei Regionen teilen...

Ang: Es kommt ein Krieg...und das ist das Ende...

Radio: ... die Konfrontation mit Veltroni blieb ergebnislos...

Ang: ...mein Gott, beschütze uns...

Strandcafe mit Melo

Melo (off): ...geht's gut?

Melo (off): ...schau dir das schöne Mädchen da an...

M: ... Königin meines Herzens...
 ...wer weiß, ob ich mich verliebe...
 ...meine süße Frau...ist weggegangen...
 ...und das süße Gedicht...meines Lebens...
 ...wie wird es sein...in ihr?...
 ...die Frau meines Traumes...
 ...werd ich jemals frei sein von dem Traum?...
 ...in einem Jahr ist alles vergessen...

M: ... ich geh' dorthin, und komm' hierher...
 ...und nehm' dich und bring' dich mit mir...
 ...ich mach' es so und mach' es dort...

...wie ich über das Leben lache...
 ...ich such' mir jetzt eine Frau...
 ...nein?...
 ...ich bin zufrieden...

A: ...später geb' ich dir das...zum Lesen...

M: ...wie lang ist das...wie lang...

M: ...Marihuana tut mir gut...

...bis ich wieder die Paranoia bekomm'...
 ...wenn die Paranoia kommt, gehts mir schlecht...
 ...warum, Cotroneo?
 ...sie ist schlecht, die Paranoia, nicht wahr?...
 ...ich habe keine Zigaretten...
 ...vielleicht hat die Dame da unten welche...

A/ M: Was für ein Tag ist heute? – Heute?

M: ...Freitag...
 ...der 26. September zweitausendacht...

A: ...wie spät?

M: ...sechzehn Uhr dreißig...

A: ...weiter...

M: ...ein anderer Tag...
 ...im September...
 ...eine neue...

M(Lied off):

...jeden Morgen...
 ...eine Spielerei...
 ...endlich!...
 ...jetzt geh' ich...
 ...wir sehen uns später...

Bibliothekspatz

A (off): ...ich weiß nicht, was ich gesucht habe...
 ...eine Hilfe in meiner Situation...
 ...ich hatte das Gefühl...
 ...dass ein Mädchen mir besser helfen könnte...
 ...fern von meiner Familie...
 ...fremd...aber nahe...auch zu mir...

A: ...ich habe meinen Großvater verspottet...
 ...er war ein Typ, der sofort reagiert hat...
 ...zur Tochter und zur Familie...
 ...war er wie ein Diktator...
 ...er hat ohne Grund seine Tochter geschlagen...
 ...nur weil sie verliebt war...
 ...einen Burschen kennengelernt hat...
 ...sie sollten immer wie Sklaven zu Hause sein...
 ...und...

A: ...meine Rettung war...
 ...fern zu sein...

Vor dem alten Kino (Rollbalken)

A: ...es war so schön...
 ...ich habe viel erlebt...
 ...es war wunderschön...

Straße

Mädchen: ...da ist das italienische Fernsehen...

A: ...die zweite...
 ...sind Sie Argentinierin?

Mädchen: ...Spanierin...

A: ...oft kommen Leute aus Argentinien hierher...

A: ...da kannst du hinunterstürzen und sterben...

A(off): ...von hier war ich beschützt...

...und von dort war ich beschützt...
 ...hinter mir war das Meer...
 ...weiter oben...
 ...habe ich versucht, mich bemerkbar zu machen...

A: ...es ist gut...
 ...es geht mir gut...
 ...ich bin froh, dass ich hier bin...

Mann: ...woher kommen die?

A: ...weiß nicht...sie sind fremdsprachig...

Mann: ...guten Tag...ans Meer oder arbeiten?...
 ...schönes Bad!...heute ist Sonntag...

Mann/ A: Bist du verheiratet? – Ja, ja...

A: Weißt du, was mir gefällt heute?...
 ...die Stille...
 ...Antonio!...
 ...die Stille...

Zug

A(off): ...es scheint, ich war Kind...
 ...du bist immer ein Kind...
 ...du kannst es nicht mehr trennen...

A: ...der Zug bringt mich hin...
 ...wo ich sein soll...

A(off): ...ein Ort, wo ich nicht mehr reisen muss...
 ...keine Züge mehr höre...
 ...wo es vor dem Fenster nicht immer dunkel ist...
 ...fremd...unbekannt...

...immer in Bewegung...
...der Geist immer unterwegs...
...auf der Suche nach etwas, das ich nicht mehr finden kann...

A: ...ich fühle mich einsam...
...wie alle Menschen...
...aber...
...diese Augenblicke vergehen...
...aber kommen wieder...
...verschwinden...
...und kommen wieder...
...aber...

Villetta-Blick hinunter

Ich stelle mir vor...
...wie der Tod sein könnte...
...nicht mehr zu sein...

Konzerthaus

A(off): ...alles...
...sieht ruhig aus...
...und wer...
...diese Ruhe...
...bekämpft...

A: ...kommen sie nach Tropea, wo ich wohne...
...am Meer ... und dann lernen Sie auch Italienisch...

...guten Abend...
...entschuldigen sie...
...guten Abend, Herr Präsident...

Zug

A(off): ...wo gehe ich hin?...
...vielleicht in eine unbekannte Welt...
...wozu...nehme ich den Zug?
...das ist es...

...wozu?

A(off): ...und das Meer ist ruhig...

A(off): ...niemand war auf der Straße...
...alles war geschlossen...
...wir haben den Mond betrachtet...

A: ...nach Hause...
...zurückkommen...

A: ...Freude, es wiederzusehen...
...und Schmerz...

Bahnhof

A: ...es ist so schön, dass ich diese Gleise wieder sehe...
...sie haben mir eine Zukunft gegeben...
...ich habe ein Gefühl, dass ich nicht verloren bin...

A(off): ...du bist noch hier für mich...
...so schön...
...dass ich dich erkenne...
...hier war ich geschützt...
...es war warm...
...ich habe mich sofort erkannt...

Piazza mit Melo

M: Halb zwölf...ich kauf' Zigaretten...bis dann...

Strand mit Melo

M: ...das Meer während die Krippe in der Pause von Melo...
...in den Dinosaurier des Ministers verwickelt...

...damals...
 ...ich hab' vier Punkte und du eine Scopa!...

Männer Fußball

...kleb' dich nicht so drauf!...
 ...das Foul gehört mir...
 ...ich geh weg und spiel nicht mehr...
 ...ich kann nicht für dich laufen...
 ...wir spielen ja nicht Karatumbula!...
 ...du gehst zur Verteidigung!...
 ...du hast den Ball mit den Knien gehalten!

Strand

A(off): ...er ist so geboren...
 ...um Fischer zu sein...

Sportplatz

A: ...ich habe so schöne Jahre verbracht...
 ...die kommen nicht mehr...

A(off): ...irgendwo stand hier auch mein Name...

Contrada „Razzia“

A: ...schwarzes Haar...klein...schöne Augen...
 ...braune Augen...
 ...typische kalabresische...
 ...nicht länger als ein Jahr...
 ...mit elf...
 ...das ganze Jahr...
 ...die Schulzeit...
 ...es waren wenige Tage...

A: ...wo seid ihr?...

Villetta- Blick hinunter / Terrasse

A(off): ...es ist schön, aber ich kann nicht hinunterschauen...
...meine Beine zittern...

A: ...ich weiß...
...die Touristen wissen nicht...

Strand / Nacht

A: ...sanfte Wellen...
...das Meer ist sehr sanft...
...mit mir...

A: ...ein Gefühl, dass sich mein Leben ändern kann...

Mare Picciulu / vier Männer

...jetzt komme ich!...

Im Boot

A(off): ...aber die Scorfana stirbt langsam...
...sie hält viel aus...oder?...

Z: ...ja, die Scorfana braucht lang...

A: ...sie bewegt sich die ganze Zeit...

Z: ...ach...die kleinen Tintenfische....

Z: ...man muss immer schlafen mit einer Frau...
...gestern abend wollte sie nicht...verdammte!...
...und ich habe mich so geärgert...
...wieso?...
„...ich habe dich abgeholt und nach Hause gebracht...
...sie hat gesagt: „ich bin todmüde!“...
...schön ist das!...
...sie hat gesagt: „nein!...morgen!“...

...heute Abend bringe ich sie hinter die Insel...
...und auf dem Sand...

A: Sie hat dich als Taxifahrer genommen...

Z: ...noch ärger...

Z: ...jeder...lieber Totó...
...hat sein Schicksal...
...und seine Arbeit...

A: ...auch wenn sie hart ist, ist es deine Arbeit...

Z: ...mach' ich es mit Liebe...

A: ...und du hast keinen, der dir anschafft...
...keinen Stundenplan...
...keine Stechuhr... (Karte stempeln)...

Z: ...wie du!...

A: ...nein...ich hab einen Chef...

Z: ...welche Karte musst du stempeln?...

A: ...wieso nicht?...

...ich musste drei mal um Urlaub fragen...

Z: ...gib mir das Messer!...

Z: ...so ist das Leben...
...die regen sich auf...
...dass wir so viele Triglie fangen...
...sind aber nicht mehr als vier, fünf Kilo..
...und keine einzige mehr...

Z: ...lieber Totó...

A: ...wie heißt das Mädchen?...

Z: ...welche?...

A: ...die, von der du erzählt hast...

Z: ...Omba...

A: ...Omma?...

Z: ...Omba!...

A:Obba?...Orba?...

Z: ...Olma!...

A: ...aha...Olma...

Z: ...Olma, Totó!...es reicht mir...
...du machst mich verrückt!...

A: ...Orma?

A: ...großer Gott...
...gib mir das...

Z: ...jetzt treibt uns der Wind...

A: ...die Strömung ist schneller als wir...

Z: ...eine verdammt starke Strömung...
...das Netz geht hinunter...
...hoffentlich kriegen wir es...

...nimm das Steuer und mach so...

...mach...mach...!
...siehst du, wie wir weiterkommen?...
...mach...mit dem Steuer!...
...mach...mach!
...mach, dass wir vorankommen...
...mach...Totó...mach!...

Z: ...wir wären fast nach Riace gekommen....
...mindestens bis nach Riace...

A: ...die Fische sind klein...

Z: ...besser als nichts, Totó...

Z: Komm mit zu ihr, dann wird dein Ohr gut...

A: ...hat sie eine Medizin?...

Z: ...eine Medizin, die dich sofort heilt...

A: ...mit letzter Kraft will er die anderen schlucken...

Z: ...du weißt nicht, was der Fisch will...

A: ...die Natur...

Z/ A: ...hat er ihn gefressen? - ...nein...

A: ...er hat keine Kraft mehr....

...er sollte eher daran denken, sich zu retten...

Strand

A: ...wenn ich nahe bin, ist es immer gut...

...wenn ich hier bin, ist es immer schön...

A: ...einmal war dieser Strand ein Teil von mir...

...ein Paradies...

...auf der Erde...

A: ...ich war von tausenden Gedanken befreit...

A(off): ...man muss etwas Ewiges finden...

...etwas, das bleibt...

Zug

Bub: ...wir sehen uns...

A: ...es war...Flucht...

A: ...es scheint mir...

Konzerthaus

A(off): ...ich habe nie Rassismus gegen mich erlebt...
 ...habe nie gedacht, dass jemand rassistisch gegen mich sein könnte...
 ...mit Totó...mit mir...
 ...ich habe eine starke Ausbildung...
 ...einen starken Willen...
 ...ich war Totó...auch in Mailand...
 ...am Flughafen...
 ...ich bin immer Totó gewesen...
 ...ich suche nicht die Imitation des Lebens...
 ...ich ahme niemanden nach...

A(off): ...meine Flucht war auch...
 ...ein Zeichen meiner Schwäche...

Straße bei S. Francesco

A(off): ...es war immer so...
 ...vielleicht haben mich andere...
 ...als ein Mittel Ihrer Befreiung gesehen...
 ...aber ich habe andere, kommunistische Ideale...
 ...aber in mir ist ein starker Glaube an diese Gesellschaft geblieben...
 ...das kannst du nicht wegwerfen...
 ...die Wurzeln sind hier!...

Konzerthaus / WC-Tür

A(off): ...in Wahrheit suche ich nicht die Nähe...
 ...ich suche immer, fern von etwas zu sein...
 ...vielleicht fühle ich mich schlecht,...
 ...wenn ich nicht mehr fern bin...
 ...oder ich leide...

A: ...willst du eine Banane?...

Altstadt

A: ...ich kämpfe mit mir selbst...
 ...mit meinem Leben...
 ...mein Leben läuft...und...
 ...ich finde immer weniger...

Straße, Stiege

A(off): ...ich bin immer weg...
 ...in Wien...
 ...ich bin Cotroneo... kennen Sie mich?...
 ...ja, Cotroneo...

A(off): ...ich versuche, mich zu klammern...
 ...an etwas, das mich nicht mehr halten kann...

Tunnel

A(off): ...ich wollte etwas Nahes und etwas Verbotenes...

A(off): ...und dann...
 ...von der anderen Seite... immer...den Weg...
 ...wieder herunter...es war so schön...
 ...sie zu begleiten...nahe zu sein...
 ...mit ihr zu reden...

Bei Angiolea

Ang/ A: ...spürst du es? – es zieht...

Ang/ A: ...soll ich es herausnehmen? – Noch nicht!...

A: ...noch ein paar Minuten, dass alles herauskommt...
 ...lass es so lange, wie du kannst...
 ...ich spüre, dass es frei wird...

Ang: ...wie Balsam...besser als ein Arzt es macht...

A/ Ang: ...ich spür' etwas Warmes... - ...nahe...

A: ...ist es schon am Ende?...

Ang: ...solang ich mir die Finger nicht verbrenne...

Ang/ A: ...halte ich es für alle... - ...halt es!

Ang: ...ich mach' es für niemanden sonst...

Ang: ...deine Mutter lebt ewig für dich...

Ang/ A: ...Mutter gibt es nur eine... - ...ich weiß!...

A: ...die Mutter ist immer die Mutter...

Ang: ...niemand liebt dich mehr als die Mutter...

...aber es gibt auch schlechte Mütter...

...das bestreite ich nicht...

Ang/ A: ...spürst du es, Totó? – Ja...es zieht...

A: ...jetzt wirkt es...

Ang/ A/ Ang: ...bald ist es am Ende... ja?... – ja!

Ang: ...alles verbraucht für dich...

A: ...am Schluss wirkt es immer stark...

Ang: ...heb dich!...

A: ...jetzt sollte es ziehen...

Ang: ...du hast viel da drinnen!...halt das!...

...ich löscht' es...

A/ Ang: ...soll ich's löschen?... – Nein!...

Ang: ...du hast noch was drinnen...

A: ...dann zünden wir's wieder an...

Ang: ...ich sollt' es kürzen...was machst du da?...

Ang: Sie sagen, dass sie sich plagen müssen...
 ...wie meine Kinder...
 ...bei meinen Söhnen fließt Blut...
 ...wenn tausend Lire fließen...
 ...einer hat zehn Jahre fürs Wohnzimmer gespart...
 ...es ging nicht anders...
 ...es ist nie zu spät für etwas...
 ...stimmt's?...
 ...da kannst du nicht widersprechen!...
 ...es ist die Wahrheit!...
 ...die Wahrheit!
 ...es wär' eine Sünde...ich war eine große Mutter...
 ...das erlaub' ich mir zu sagen!...
 ...niemand kann sich beklagen!...
 ...weil ich mich aufgeopfert habe...
 ...ich hab' so viel gemacht...
 ...ich wusste nicht, wo die nasse Wäsche aufhängen!...

Ang: ...wenn mein Mann noch leben würde!...
 ...und der jüngste Sohn!...
 ...das wäre das Schönste!...
 ...der Sohn und der Mann...
 ...er wäre jetzt zweiundvierzig...
 ...ich soll nicht mehr weinen...
 ...er ist zu mir gekommen, das Hemd tropfnass...
 ...meine Tränen...
 ...keine Mutter der Welt...
 ...es ist eine Wunde, die nie verheilt...
 ...er ist hinaus...und nie mehr zurück...
 ...ich sag's: keine Mutter...der Herr sieht alles!...
 ...er soll auf alle Kinder der Mutter schauen!...

Vescovado-Terrasse (mit Melo)

M: ...ich hab' keine Zigaretten...

A: ...du hast nicht geraucht?...

M: ...und ich spiele dort...und spiele hier...
 ...und ich spiele hier...und wir spielen jetzt!
 ...spielen wir?...
 ...wenn ich gewinne, behalte ich das Geld, ja?...

A: ...wie heißt es?...der Weinkeller...

M: ...ach ja, ja...
 ...schon lange her...
 ...ich war klein...

A: ...die sind von Marina heraufgekommen...
 ...es waren Mitschülerinnen von mir...
 ...und wir haben sie von hier aus beobachtet...

M: ...und was ist dieser Rauch?...

A: ...sie verbrennen etwas...

M: ...verbrennen etwas...

A: ...während sie heraufgekommen sind...
 ...haben sie Feigen gestohlen...

M: ...und was ist dieses Weiß über den Hügeln?...
 ...die Sonne?...
 ...siehst du dieses Weiß über den Hügeln?...
 ...ich sehe etwas Weißes...
 ...trüb...wie Nebel...
 ...bemerkest du es nicht?...
 ...und was ist es?...die Sonne?...

A: ...die Wolken dort...

M: ...nein...zwischen dem Grün...auf den Hügeln...

A: ...der Rauch...

M: ...nicht Rauch...

A: ...das Weiße?...

M: ...dieses Weiß, das wie grün aussieht...
 ...und ein bisschen trüb ist...

A: ...der Widerschein der Wolken, glaub' ich...

M: ...oder der Sonne, nicht wahr?...

A: ...die Sonne durchdringt die Wolken...siehst du?

M: ...ja...

A: ...jetzt gibt es die nicht mehr...
 ...die Fischer sind im Stich gelassen...
 ...weißt du, warum?...
 ...die Jachten zahlen fünf, sechstausend im Jahr...
 ...nur für den Platz...

M/ A: ...wofür?... - ...nur für den Platz...

M: ...nur für den Platz?...

A: ...der Jacht...
 ...und die armen Fischer...
 ...dürfen ihre Boote nicht am Strand lassen...

M: ...ja... und was jetzt?...

A: ...Ungerechtigkeit trifft immer die Ärmsten...

M: ...und was willst du machen?...
 ...mein lieber Cotroneo...
 ...die Welt hat sich verändert...

M(off): ...zurückkehren...wieder jung sein...

...Kind sein...
 ...zwanzig sein...
 ...die Mutter haben...
 ...zusammen mit anderen sein...
 ...verstehst du?...ich bin allein...

M: ...aber was weiß ich?...
 ...ich mache nichts...
 ...ich mache nichts...
 ...Tag und Nacht...geh' ich herum...
 ...immer hin und her...

M: ...ich kann's dir nicht sagen...
 ...ich fühle mich traurig...
 ...oft bin ich traurig...
 ...es stimmt: ich verstehe nichts...
 ...nein?...verstehe ich?...

Carabinieri-Stiege

A(off): ...eines Tages...wurde ein Freund erschossen...
 ...hier oben...
 ...auf diesem Platz...vor der Schule...
 ...hat er sein Leben verloren...
 ...ich bin nicht mehr diesen Weg gegangen...
 ...ich habe Angst gehabt...

Tunnel

Frau mit Handy: ...hallo, gehts dir gut?... hast du Spaß?...Papa!...

A(off): ...ich versuche, hineinzukommen...
 ...aber...

A: ...die Dinge sind nahe...
 ...aber tot...
 ...das ist mein Eindruck...
 ...ich versuch's...aber ich bin nicht mehr nah...

A: ...ich weiß nicht, wo der Faden ist...
 ...um wieder hineinzukommen...
 ...der mich bindet...
 ...verstehst du?...
 ...ich finde den Faden nicht...
 ...es ist da, ich bin hier, wir sind nahe...aber...
 ...etwas sagt mir...
 ...dass mir die Dinge fremd werden...

A: ... ich spüre...
 ...dass die Dinge unbeweglich sind...
 ...alle Dinge waren beweglich für mich...
 ...begreiflich...erreichbar...
 ...weich...

A(off): ...sie sind hier, aber sind tot...
...sie kommen nicht in mein Herz...
...siehst du?...

A: ...ich suche in Tropea etwas Weiches...
...Einfaches...
...aber wo?...

A: ...die Sache ist: wo ist meine Zukunft?...

A:
...ich würde das wissen...
...ich würde auch meine Fehler kennenlernen...
...um mein Leben zu verschönern...
...zu spüren, leben...

A: ...lieben...

A: ...aber mein Platz ist woanders...
...die Realität ist anders...
...ich soll endlich diese Vergangenheit...auch...
...wegspülen...
...und...

A(off): ...aber ich frage mich...
...ob diese...

Sturm, drei Männer

Mann: ...du Vieh!...

A: ...was ist los mit ihm?...
...rufen wir den Arzt...
...rufen wir den Priester!...

Mann: ...im Namen des Vaters und Sohnes...

A: und des Heiligen Geistes...
...Amen!...

Höhle des Fischers

Zaino: ...ich hab' den Geist gesehen, Totó...
...das Mönchlein...die Seele meiner Mutter...

A: ...das sagt mir nichts...

Z: ...damals ist war meine Mutter herzkrank...
...es gab noch den Durchgang nach Conicea...
...und mein Bruder hat noch gelebt...
„...mein Sohn, komm her!...“
...und sie sah ein Männlein...
...ich hab's mit eigenen Augen geseh'n!...
...so lange ich lebe, sag' ich's niemandem...
...so groß...mit einem schwarzen Fleck...
...“ah...der Sohn hat sich hinuntergeworfen“ ...
...ich erinnere mich, als wäre es heute passiert...
...meine Mutter hat ihn gesehen...und auch ich!...

A: Ich hatte Angst vor den Kellerstiegen...

Z: ...und hier gibt es den Geist...Totó!...
...hier drinnen in meinem Lager...

...du glaubst es nicht?...

Z: ...in meinem Kopf...Totó...
...bei der Seele meiner Mutter...
...und der Liebe zu meinem Bruder...
...damals hatte ich langes Haar...
...und er hat mich an den Haaren gehalten...
...und hat gesagt: geh weg von hier!...
...wer zieht mich da?...hab' ich gedacht...
...ich wollt' ihn packen...aber da war nichts!...
...er wollte mich an den Haaren hinausziehen!...
...dann hab' ich gedacht, ich steh' auf...
...bin aufgestanden...
...bei deiner Liebe zu deinem Vater!...
...seitdem hab ich nicht mehr hier geschlafen...

A: ...ja?...

Z: ...in der Nacht...
 ...nie mehr hier!...
 ...nicht, wenn du mir fünfzig Millionen gibst!...

Z: ...das ist das Leben...
 ...hast du verstanden?...

A: ...in Tropea gibt's keine Seele...

Z: ...lieber Totó...
 ...nimm es, wie es ist...oder lass' es!...

A (lacht)

Z: ...warum lachst du?...
 ...du lächelst wie ein Gefangener...

...wenn er einmal drinnen ist...
 ...kommt er nicht mehr heraus...
 ...lieber Totó...
 Sie lassen ihn vermodern...

Z: ...das Leben ist wie eine Brioche...
 ...wie das Streicheln eines Schenkels...
 ...die Berührung einer Frau...
 ...und das Leben endet...
 ...nimm' es, wie es kommt...

A: ...ja...

Z: ...das Leben...
 ...man stirbt...
 ...du verschwindest und redest nicht mehr...
 ...was bleibt drin, wenn du's kaputt ins Meer wirfst?...

A: Die Fische entkommen...

Z: ...ich spar' mir die Arbeit...alle sind zerrissen...

Z: ...lieber Totó...
...das ist das Leben...

A: Alles zerrissen...

Z: Wir reparieren's gerade...
...wir reparieren's...
...was sollt' ich sonst tun?...langsam, langsam...
...stopf' ich die paar Löcher...
...später die anderen...
...wer gibt dir Geld für ein neues?...

Z: ...lieber Totó...
...es ist wie die Geschichte...
...von Gianni und Pinocchio...
...und vom Schlafen mit einer Frau...
...wenn ich nicht sterbe...
...Jetzt...
...nähen wir...
...das Netz...

Strand / Männer

A: ...es gab Tote in Palermo, Cagliari...und überall...
... das Meer hat die Straße weggerissen...

Mann: ...wenn der Wind diese Nacht stärker wird...
...[der ist ein Maestrale](#)...

A: ...zum Glück kommt der Wind von Libecco...

Mann: ...[von Libeccio und etwas nördlicher](#)...

Strand / A und Touristen

A: [Achtung!](#)...

Konzerthaus

Frau: ...[bravo!](#)...

Mann: ...[das war heute hervorragend!](#)...
...[bist du verrückt!](#)...
...[es war sensationell!...sensationell!](#)...

A(off): ...Ciao!...gute Nacht...

Schiff über Meer

A(off): ...und ich habe auch manchmal Schmerz,
wenn ich Wien verlasse...

Nachsatz über Schluss-Insert

A(off): ...es ist nicht die Zeit der Revolution...
...es ist nicht die Zeit...der Revolution...
...es ist die Zeit der Satellitenantennen...
...schau mal, Peter...
...jedes Haus hat eine Satellitenantenne...

ENDE